

Aktionen 2020

Jahresende auf der Bonfelder Heide

Einen Tag vor Silvester gab es einen Arbeitseinsatz auf dem Beulsberg. Denn im Winter gilt es die Flächen und die Tiere auf den Frühling vorzubereiten.

Um die Offen-Landschaft auf dem Bonfelder Beulsberg zu erhalten, mussten die neuen Sprösslinge und Ausschläge von Haselnuss und Kirsche entfernt werden. Die Zweige und Äste wurden anschliessend aufgeschichtet und dienen nun Insekten und kleinen Säugetieren als Unterschlupf und Lebensraum.

Auch unsere Heidschnucken wurden nochmal auf Vordermann gebracht und erhielten ihre letzte Klauenpflege im Jahr 2020.

In diesem Sinne wünschen Euch die Aktiven des Projektteams einen guten Rutsch und ein gesundes, glückliches, neues Jahr.



Foto: Petra Diederich

August 2020: Umzug auf die Rengsdorfer Streuobstwiese



Fotos: Petra Diederich

Juni 2020: Schafschur



Fotos: Petra Diederich

Pressemitteilung Kurtscheid, 12.06.20

Die Heidschnucken hatten endlich ihren Friseurbesuch

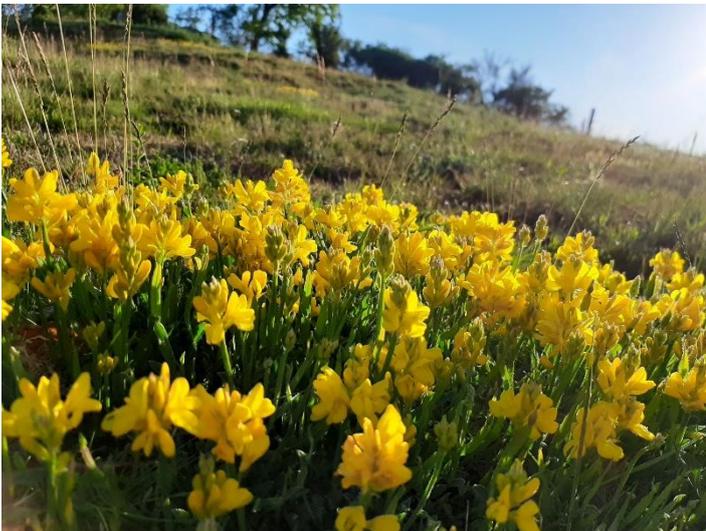
Passend nach der Schafskälte war der Schafscherer bei den Heidschnucken des NABU Rengsdorf. Geschoren wurden nur die erwachsenen Tiere. Die Lämmchen, die im April und Mai geboren wurden, behielten ihr gelocktes schwarzes Babyfell. Mit frischem Kurzhaarschnitt sind die Schafe für den Sommer bereit. Auf der Bonefelder Heide und den anliegenden Flächen blühen grade Flügelginster, Wiesennelke und Glockenblume. Ein kleiner Spaziergang lohnt sich.

Wenn Sie mehr über das Projekt: "Beweidung der Bonefelder Heide mit Heidschnucken" erfahren wollen, besuchen Sie die Homepage des NABU Rengsdorf, www.NABU-rengsdorf.de

Rückfragen können Sie gerne an Projektleiterin Petra Diederich richten:

Petra Diederich <petradiederich231164@gmail.com>

Fotos: Petra Diederich





Mai 2020: Aufstellung Staketenzaun am Stall

Fotos: Petra Diederich





April 2020: Die Lammzeit beginnt

Auch dieses Jahr wurde sie wieder mit großer Spannung erwartet: die Lammzeit auf der Heide. Insgesamt 8 Lämmchen, allesamt gesund und munter, erblickten das Licht der Welt und halten seitdem ihre Mütter auf Trab.

Fotos: Petra Diederich



Wie Heidschnucken die Bonefelder Heide pflegen

Bei Nabu-Mitmachaktion packen Freiwillige mit an, um Bereiche von wucherndem Ginster zu befreien, in denen die Tiere nicht grasen dürfen

Von unserer Mitarbeiterin
Angela Göbler

■ **Bonefeld.** „Schorschi“ würde am liebsten jeden Besucher persönlich begrüßen. Am Samstag freute er sich über ungewöhnlich viel Besuch auf der Bonefelder Heide, denn bei den Freiwilligentagen der Nabu-Regionalstelle Rhein-Westertal war auch der Rengsdorfer Ortsverein mit von der Partie und hatte zur Mitmachaktion oberhalb der Ortslagen eingeladen. Für „Schorschi“ war das ein kleiner Festtag: Den Helfern zwischen den Beinen herumlaufen, manches Leckerli einstreichen und natürlich Streicheleinheiten kassieren – herrlich. „Schorschi denkt wahrscheinlich, er wäre ein Hund“, lacht Projektleiterin Petra Diederich. Dabei ist der wollige Geselle eine Heidschnucke und Teil des Beweidungsprojektes, das die Nabu-Helfer schon seit 2010 auf der Bonefelder Heide unterhalten.

Ohne die Heidschnucken wäre die Heide am Bonefelder Beuelsberg wahrscheinlich schon längst zugewachsen: Zurzeit sind sechs Mutterschafe, neun Lämmer und natürlich das kastrierte Böckchen „Schorschi“ jeden Tag fleißig damit beschäftigt, störende Ginster-

büsche und andere wuchernde Triebe fein säuberlich abzuknabern. Weil die hungrigen Vierbeiner aber auch die jungen Heide Triebe verputzen würden, sind sie zurzeit von einem Teil der rund 1400 Quadratmeter großen Fläche ausgesperrt. Hier waren bei der Mitmachaktion die Menschen gefragt: Rund zehn Helfer hatten sich eingefunden, um mit Motorsense, Hacke und viel Muskelkraft die unerwünschten Ginster- und Birken Triebe und andere störende Gewächse zu beseitigen. „In den vergangenen zwei Jahren hat man schon gemerkt, dass sich die Heide ausbreitet“, freut sich auch Lucia Preilowski vom Nabu-Ortsverband.

Dafür sind die Helfer des Projektes rund um Petra Diederich das ganze Jahr im Einsatz, versorgen die Heidschnucken, reparieren Zäune und greifen ein, wo es nötig ist.

Die lange Trockenheit hat auch der Bonefelder Heide zugesetzt, aber alles in allem ist die schöne Landschaft in einem guten Zustand. Das haben auch die Freiwilligen der Mitmachaktion gemerkt, darunter Bonefelds ehemaliger Ortsbürgermeister, Claus Gördes, und der frühere Biotop-Betreuer, Günther Hahn. Dass sie ihre Arbeit ordentlich machen, hat „Schorschi“ dann auch gemeinsam mit Labrador Finn den ganzen Tag lang überwacht.



Das Heidschnucken-Böckchen „Schorschi“ inspizierte neugierig das Team der Freiwilligen, die beim Mitmachtag des Nabu mithalfen, die Bonefelder Heide von wucherndem Ginster und Co. zu befreien.

Foto: Angela Göbler